

Die Witterung in Baden-Württemberg im Oktober 1964

Mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst in Stuttgart und Freiburg im Breisgau

Ort	Höhe über NN m	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celcius										Relative Feuchte in %		Be- wöl- kung	Sonnenscheindauer Stunden	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Heiße Tage	Nieder- schlag	Zahl der Tage mit														
		Monatsmittel mm	Abweichung v. langj. Mittelwert mm	Monatsmittel	Abweichung vom langj. Mittelwert	Höchst	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	Langj. Mittelwert	Monatsmittel Zehntel	im Monat									Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	in % d. langj. Mittelw.	Niederschlag 0,1mm	Langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke
Nordbaden																																						
Karlsruhe	114	751,9	-0,3	9,0	-0,3	22,5	7.	-2,4	26.	-5,4	26.	81	84	6,9	94	-9								46	70	13	13,8											
Mannheim	97	753,8	+0,1	8,8	-0,6	21,8	7.	-2,6	26.	-4,6	26.	79	83	6,8	100	-3								24	44	12	13,4											
Pforzheim	243			7,8	-0,7	22,3	7.	-4,1	26.	-4,3	26.	83	85	7,1	81	-15								24	39	8	12,7											
Eppingen	197			7,8	-1,0	22,4	7.	-1,9	26.	-5,6	26.			7,2										36	56	9												
Philippsburg	98			8,5	-0,7	22,0	7.	-2,0	26.	-4,0	26.			6,9										75		12												
Heidelberg	112	752,3	0,0	9,4	-0,7	21,1	7.	0,4	26.	-1,8	26.	79	82	7,3	80	-19								51	83	14	14,6											
Wertheim	147	749,7	+0,3	7,9	-0,9	20,8	7.	-1,4	26.	-2,6	26.	81	86	6,8										53	104	11	11,1											
Buchen	350	731,4	+0,3	6,8	-1,1	19,4	7.	-4,3	26.	-4,9	26.	84	87	7,2	88	-35								71	118	12	14,9											
Südbaden																																						
Baden-Baden	211			8,5	-0,8	23,1	7.	-1,8	26.	-2,5	26.	83	85	7,5										72	77	11	13,8											
Gengenbach	175			8,7	-0,8	23,5	7.	-1,3	26.	-1,5	26.	81	82	7,0										80	95	12	13,6											
Freiburg (Stadt)	252	739,9	-0,4	9,0	-0,9	23,6	7.	-2,0	26.	-3,4	26.	80	81	8,1	79	-38								60	82	13	14,8											
Badenweiler	412			8,3	-0,9	22,5	7.	-1,8	26.	-2,5	26.	86	85	7,7	71									65	63	12	13,6											
Hornisgrinde	1140			3,2		19,0	7.	-4,4	26.	-5,0	14, 26.	94		7,5			3		12					124		12					5	5						
Triberg	683			5,9	-1,5	19,0	7.	-3,0	14.	-3,2	14.	85	85	7,8					4					132	89	17					1	1						
Feldberg/Schw.	1486	636,3	-1,0	2,4	-1,0	16,7	7.	-6,2	25.	-15,2	14.	87		6,9	115	0	6	3,0	20	10,7				165	98	22			1	12	23							
St. Blasien	785			5,5	-0,4	20,0	6.	-3,5	25.	-5,0	25.	85	84	8,8	86	-28			6	6,5				187	167	15				2								
Schopfheim	375			8,2	-0,3	21,5	6.	-2,8	25.	-5,2	14.	81		8,0				3						116	109	12												
Donaueschingen	710			5,6	-0,8	18,3	2.	-3,7	14.	-4,6	25.	87	87	8,7			0,1	5	9,5					71	113	14	12,8			1								
Konstanz	398	727,7	-0,3	7,9	-0,3	19,0	6.	-1,0	25.	-1,5	25.	80		8,6	52	-46			1					75	134	15												
Nordwürttemberg																																						
Stuttgart (Wetteramt)	305	735,2	+0,1	8,7	-1,3	22,1	7.	-0,6	26.			77	81	7,2	80	-52			1	1,6		0,3		31	62	14	13,3											
Stuttgart-Hohenheim	401	726,8	+0,1	7,4	-1,2	21,5	7.	-2,4	14.	-3,3	14.	84	83	7,9	76	-60		0,0	2	3,6		0,1		31	62	17	12,5											
Heilbronn	167			8,7	-1,0	24,4	7.	-3,0	26.	-3,0	26.	81	84	7,0					2	2,8		0,3		24	44	15	13,7											
Öhringen	248	740,2		8,0	-1,2	23,0	7.	-4,1	26.	-5,2	26.	81		7,0	95	-36			3					31	53	14	11,6											
Bad Mergentheim	203			7,7	-0,9	22,5	7.	-3,2	26.	-3,6	26.	82	83	7,6					2					45	93	12	11,7											
Schwäb. Gmünd	345			7,9	-0,8	22,8	7.	-3,7	26.	-4,6	26.			7,0					2					51	78	16												
Ellwangen	439	723,8		6,7	-0,9	20,9	6.	-5,0	26.	-5,4	26.	82		7,3	91	-38			4					51	85	14												
Heidenheim	532			6,3	-1,2	18,8	7.	-4,0	26.	-4,2	26.	85		8,3			0,0	5	5,6					53	103	19												
Ulm/Donau	522	716,1	+0,5	6,6	-1,5	19,7	7.	-1,6	25.	-2,4	25.	87	83	8,2	57	-54			3	3,7				46	97	20	12,9											
Stötten	734	697,9		5,6	-2,0	17,2	7.	-1,5	26.	-3,4	26.	87		7,3	73	-59			4					70	102	20					2							
Südwürt.-Hohenzollern																																						
Wildbad (Stadt)	420			6,9	-1,0	22,0	7.	-3,8	26.	-5,4	26.	84	83	7,9					3	4,8				83	91	12												
Freudenstadt-Kienberg	797	692,4	-0,2	5,0	-2,4	17,8	7.	-3,1	26.	-5,3	24.	90		8,0	73	-63			5					164	134	16					1	2						
Tübingen-Schloß	370	729,7		7,8	-0,8	21,4	7.	-2,6	26.	-2,8	26.	82	84	8,1	64	-63			2	4,1		0,1		37	72	19	12,2											
Hechingen	537			7,2	-1,2	21,6	7.	-2,7	26.	-3,2	26.	83	83	8,0			0,0	4	4,4		0,1			39	66	19	13,4											
Klippeneck	973	677,8		4,2	-2,9	19,0	2.	-3,0	25.	-5,2	14.	92		7,9	78	-73			8					51	76	17					3	1						
Münsingen	721	699,0	-0,1	5,7	-1,1	19,2	2.	-3,7	14.	-7,1	26.	86	85	8,3			0,0	4	6,2					61	104	20	11,1			2								
Sigmaringen-Gorheim	600			6,2	-1,2	18,6	5.	-1,7	25.	-2,2	25.	89		8,0					2					63	118	13												
Aulendorf	571			6,4	-1,2	18,6	7.	-2,5	14.	-4,3	25.	90	86	8,6	40	-74			2					85	144	16					1							
Ravensburg	461	722,3		7,5	-1,0	18,6	7.	-2,5	14.	-1,1	25.	87		9,0	44	-77			2					105	155	19					2							
Friedrichshafen	401	726,9	-0,1	8,3	-0,6	17,5	2.	0,0	14.	-0,7	14.	82	85	8,7	52	-55				2,6		0,0		84	122	20	12,3											
Isny	714			5,8	-1,4	20,0	2.	-3,0	14.	-4,7	14.	87		8,5	63	-66			4					151	132	16	12,7			1								

Die Witterung im Oktober 1964 war während der ersten 7 Tage unter Hochdruckeinfluß ziemlich mild und recht freundlich, dann aber herrschte in der übrigen Zeit des Monats an den weitaus meisten Tagen ein trübes und stark bewölktes Wetter. Vom 8. bis 28. waren die Temperaturen für die Jahreszeit um durchschnittlich 2 Grad zu niedrig. So ist auch der Monat insgesamt allgemein zu kalt ausgefallen. Die Niederschläge waren in der Nordhälfte des Landes meist zu gering, im Südosten dagegen überwiegend zu reichlich.

Tiefdruckstörungen haben sich besonders vom 7. bis 13., vom 15. bis 19., vom 23. bis 24. und am 30. Oktober durch Niederschläge ausgewirkt. Hochdruckeinfluß herrschte während der ersten 7 Tage, am 14. und vom 25. bis 26. Oktober vor.

Die höchsten Temperaturen sind größtenteils am 7. Oktober gemessen worden. Zu einem Sommertag reichte es nirgends mehr. Die tiefsten Temperaturen sind vor allem am 26. nach Zufuhr von Kaltluft und nach nächtlicher Aufheiterung zustande gekommen. An den Bodenseestationen Friedrichshafen, Meersburg und Überlingen, in Baden-Baden und in Heidelberg ist in der Thermometerhütte noch kein Frost gemessen worden. Bei den meisten Stationen gab es 1 bis 4 Frosttage, an denen hauptsächlich der 14. und der 26. beteiligt waren. Häufig waren die Fröste aber oberhalb etwa 800 m, auf dem Feldberg und auf der Hornisgrinde sind an einigen Tagen die Temperaturen ständig unter dem Gefrierpunkt geblieben.

Die Mittelwerte der Bewölkung waren allgemein übernormal, in der Südhälfte des Landes zum Teil um 2 Zehntel der Himmelsfläche. Die Sonnenscheindauer ist auf dem Feldberg und in Maiwald (Rendchen) in der Rheinebene leicht übernormal gewesen; sonst, besonders in Oberschwaben, wurde ein beträchtliches Defizit an Sonnenschein festgestellt. In Stuttgart hatte man vom 19. an nur noch an 4 Tagen Sonnenschein registrieren können.

In Oberschwaben und im Allgäu, zum Teil auch im Südostschwarzwald ist mindestens das Anderthalbfache des normalen Monatsniederschlags gefallen. Am Schluchsee, in Bernau und in Menzenschwand sind die größten Monatssummen mit über 200 mm gemessen worden, während in Ludwigsburg nur 18 mm gefallen sind. Weniger als die Hälfte der Normalbeträge haben das Kaiserstuhlgebiet und die Gegenden von Pforzheim, Heilbronn, Backnang und Ludwigsburg erhalten.

An zahlreichen Stationen des Schwarzwalds sind am Morgen des 8. Tagesbeträge von mehr als 35 mm gemessen worden. In den höheren Lagen bestanden die Niederschläge vom 9. an des öfteren aus Schnee. Auf dem Feldberg lag vom 9. an während des ganzen Monats eine Schneedecke, die ihre größte Höhe mit 24 cm am 24. aufwies. In Südbaden sind am 5., am 9. und 10. vereinzelt Gewitter aufgetreten.

El.